

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Pankow nach § 78 SGB VIII

Datum: 20.08.2013
Ort: Zukunftsbau GmbH, Charlottenburger Str. 33a, 13086 Berlin
Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Anwesend: Marcus Marth (Werkschule Berlin); Susanne Hau-Othmann (Werkschule Berlin); Antje Görss (Zukunftsbau GmbH); Monika Helm (Schildkröte GmbH); Bjoern Steinhardt (Pfefferwerk Stadtkultur); Sonja Harnoth (Kompetenzagentur Pankow); Melanie Struck (Pfefferwerk Stadtkultur); Martin Winzer (Schule & Beruf Berlin); Markus Heimbuch (Schule & Beruf Berlin); Jenni Schmied (Schule & Beruf Berlin); Olliver Somrée (FVAJ e.V.); Reiner Brandau (Ausbildungsverbund Berlin-Nord e.V.); Horst Köth (NILES AW GmbH); Hans Brunzel (Urban e.V.); Matthias Krause (AA Arbeitgeberservice); Torsten Dressel (Independent Living); Thomas Böhnke (Zukunftsbau GmbH); Andreas Diezmann (Zukunftsbau GmbH); Stefan Pietzsch (Zukunftsbau GmbH); Ulrike Fey (Pfefferwerk AG); Birgit Mosis (WeTeK Berlin gGmbH); Meinolf Rohling (BA Pankow); Heide Wegat (Fördern durch Spielmittel e.V.)

Entschuldigt: Katja Schmerse (AA Pankow); Christine Alms (JC Pankow)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Festlegung Protokollführung
4. Antragsstellung auf Mitgliedschaft in der AG JBH
5. Informationen von (freien) Trägern und den Institutionen
6. Neues vom KJHA
7. Aktueller Stand der Broschüre „Ausbildungsoffensive 2013/14“ / Ergänzungen durch die AG
8. Vorstellung des Mentorenprogramms
 - Beispiel WeTeK Berlin gGmbH
 - Beispiel Zukunftsbau GmbH
9. Vorstellung von Beratungsansatz / Kompetenzfeststellungsverfahren Hamet 2 – handlungsorientierte Module zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen (Zukunftsbau GmbH)
10. Sonstiges (u.a. temporäre Unterarbeitsgruppe Schule / Jugendhilfe & Jugendberufshilfe)

TOP 2 - Protokollkontrolle

Protokolle kommen bei einigen nicht an, Verteilung über Herrn Rohlig (an WeTeK (Mosis), BtB (Kröger), Pfefferwerk (Struck), Kompetenzagentur (Harnoth); Kontrolle wird vertagt

TOP 3 – Festlegung Protokollführung

Susanne Hau-Othman – Werkschule Berlin e.V. / Meinolf Rohling – BA Pankow

TOP 4 – Antragstellung auf Mitgliedschaft in der AG Jugendberufshilfe

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5 – Informationen von (freien) Trägern und den Institutionen

Kompetenzagentur Pankow

- Nichts Neues, Förderung endet 12/2013
- Keine weitere Konstruktion in Sicht, zeichnet sich schon länger ab
- Aktuell: geordneter Rückzug und Bilanz / Broschüre zum Thema ist in Arbeit
→ **Idee der AG: nochmalige Anfrage an den KJHA, wie die entstehende Beratungslücke geschlossen werden soll**
(Stand Jan. 2013 war: da kommunale Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen, sollte es Bemühungen geben, Fördermittel zu akquirieren)
- inhaltl. Inhalt von Kompetenzagentur, damit die Anfrage in die Ausschuttsitzung getragen werden kann

Schule & Beruf Berlin e.V.

- Zunahme psychischer Störungen bei zugewiesenen Jugendlichen (Bedarf an Diagnostik und Therapie nimmt zu)
- Offen ist, ob tatsächlich der Bedarf gestiegen ist oder sich der Zugang verbessert hat
- Vernetzung zum Thema wichtig

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH (Björn Steinhardt, Lernen Lernen):

- Phänomen des gestiegenen Therapiebedarfs seit Jahren auch auf der Agenda der vernetzten Träger
- Diagnostik ist häufiger geworden, Stigmata hat sich verringert → Zugang für Jugendliche einfacher

Arbeit und Bildung e.V. (Sozialarbeit Hufelandschule „Gemeinsam den Übergang schaffen“)

- In der Vergangenheit wurden 50-60 Jugendliche betreut, aktuell sind es 90-100
- Höhere Schagzahlen seit ISS
- Hoher Druck auf weiterführende Schulen
- Viele wollen aufs berufliche Gymnasium, einen realistischen Abgleich zu erreichen ist die Hauptherausforderung
- Bewilligungsbescheid ab 01.09.2013 noch nicht da

Berliner Ausbildungsplatzprogramm BAPP (Verbundausbildungen)

- Gleiche Platzzahl wie im Vorjahr
- Zugang: max. MSA/25 Jahre, keine Erstausbildung
- Start am 01.10.2013
- Viele Berufsgruppen sind rausgefallen: z.B. Gastro und Friseure
- Bislang wenig Lehrlingsbewerber, suchen AZUBIS, v.a. Tischlerinnen für die Bauchfachfrauen werden gesucht (Hr. Köth, Niles)

Independent Living e.V.

- Hohe Fluktuationen, da Jugendliche Voraussetzungen nicht erfüllen
- Werden mit 18 regelmäßig zum Jobcenter übergeleitet
- Träger läuft immer häufiger Gefahr, den Wohnraum zu verlieren, wenn Jugendliche sich nicht benehmen

Zukunftsbau GmbH

- AIS Projekte, ESF Projekte
- Nächste Schulabschlüsse stehen an, Tagesgeschäft bestimmt von Prüfungsformalien
- Bei entsprechender Motivation wird beobachtet, dass die Chancen der Jugendliche auf eine Ausbildung gestiegen sind

Fördern durch Spielmittel e.V.

- Schüler aus ISS, die Inklusion nutzen: Schulen suchen individuelle sehr unterschiedliche Angebote externer Träger, die individuelle Finanzierung ist aber nicht geklärt

Werkschule Berlin e.V.

- Ausschreibungen gewonnen: Aktivierungshilfen für das Jobcenter Pankow weiterhin an beiden Standorten (Pappelallee und Buch)
- Erster Durchgang MSA Vorbereitung in der Pappel 74 sehr erfolgreich verlaufen: 100 % Bestehen und alle konnten vermittelt werden
- Jugendliche kommen z.T. erst sehr spät an (17/18, dann übers JC, obwohl Hilfebedarf schon lange besteht und Jug. auch dem JA bekannt ist)

Schildkröte GmbH

- Stellt Betriebsintegrierte Berufsvorbereitung „Now“ vor
- Für Schulabgänger ohne Abschluss
- 2 Tage Schule (Schulabschluss) und drei Tage im Betrieb (Hauswirt., Textilreinigung, Gebäudewirt.; sind alle ausbildungsberechtigt)
- Finanziert durch Jugendhilfe der Bezirke
- Enge sozialpädagogische Begleitung vor Ort
- Es werden noch Praktikumsplätze für 2013 gesucht!

TOP 6 - Neues aus dem KJHA

- Herr Martin Winzer wird den Träger „Schule & Beruf Berlin e.V.“ verlassen (Richtung „sitz-art“, wo er der Thematik Jugendberufshilfe (z.B. in Form des Angebotes von Praktikumsplätzen) hoffentlich verbunden bleiben wird). Für sein Engagement in der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Pankow und als gewählter stellvertretender Sprecher der Arbeitsgemeinschaft für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA), wird ihm Dank ausgesprochen.
Herr Marcus Heimbuch wird sein Nachfolger beim Träger sein und stellt sich als stellvertretender Sprecher der Arbeitsgemeinschaft zur Verfügung.
Herr Heimbuch wurde von den anwesenden Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Pankow nach § 78 (8 Stimmberechtigte) mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum neuen stellvertretenden Sprecher gewählt.
- Der „offene Brief“ (Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Werkschule Berlin e.V., Zukunftsbau GmbH) an den KJHA, der den „deutlichen Rückgang“ der Jugendberufshilfen im Bezirk Pankow behandelt, wurde dort als Tagesordnungspunkt behandelt und zur weiteren Bearbeitung an die AG Hilfen zur Erziehung (AG HzE) und die AG Jugendberufshilfe (AG JBH) weitergereicht.
Das weitere Vorgehen wurde in der AG JBH mit folgendem Ergebnis beraten:
 - 1) Mitglieder der AG bilden eine Unterarbeitsgruppe; die Arbeitsergebnisse fließen im laufenden Prozess an die AG JBH zurück und werden anschließend mit der AG HzE diskutiert
 - 2) Die UAG bekam ebenfalls den Arbeitsauftrag zu klären, wie „Schule“ ihren Auftrag hinsichtlich „schwieriger SchülerInnen, SchulabbrecherInnen etc.“ begreift. Es sollen Fragen formuliert werden, die im Anschluss daran mit verschiedenen Akteuren (u.a. mit der AG Jugendhilfe/Schule, Schulaufsicht, Schulsozialarbeit, AG HzE, SPI) zu erörtern sind.
 - 3) Es wurde vereinbart, dass die UAG ihre Sitzungstermine und den Sitzungsort der AG JBH zur Kenntnis geben. (Terminfindung über doodle)
- Die schriftlich formulierten Fragen der AG JBH, die in 2011 dem KJHA vorgelegt wurden, wurden zwar vom Jugendamt beantwortet und der AG JBH zur Verfügung gestellt, jedoch wurden sie nicht dem KJHA vorgelegt. Diese Antworten werden in schriftlicher Form beim nächsten KJHA verteilt.

TOP 7 - Aktueller Stand zur Broschüre „Ausbildungsoffensive 2013/14“ / Ergänzungen durch die AG

Aktueller Stand zur Broschüre „Ausbildungsoffensive 2013/14“ ist, dass alleine durch das PEB-Projekt „Arbeitgeberzusammenschluss“ (WeTeK Berlin gGmbH) drei neue „wirtschaftsnahe“ Themenabende in die Broschüre enthalten sind. Alle weiteren Projekte, Themenabende und sonstigen Veranstaltungen der Ausbildungsoffensive sind soweit vorbereitet, dass sie ebenfalls in der Broschüre, die bei der Auftaktveranstaltung der Ausbildungsoffensive Pankow (12. September) verteilt wird, veröffentlicht werden können. Die Verteilung der Broschüre wird in diesem Jahr u.a. intensiv über die Berufsberatungen erfolgen. Insgesamt versprechen die vielen verschiedenen Themen und Aktivitäten, die in der Broschüre angekündigt werden, eine fachlich interessante Ausbildungsoffensive 2013/2014 zu werden. Während der Auftaktveranstaltung am 12. September wird auch der Ausbildungspreis verliehen.

Die AGB JBH und deren Mitglieder wurde ermutigt, eigene Themen bzw. Aktivitäten, gleich welcher Form, für die Ausbildungsoffensive vorzubereiten.

Die Teilnahme der AG JBH, die in der Vergangenheit verlässliche Präsenz beim Pankefest zeigte, ist für dieses Jahr noch nicht gesichert. Weitere engagierte Meldungen zur Absicherung des Standes sind zeitnah willkommen.

TOP 8 - Vorstellung des Mentorenprogramms

Beispiel Zukunftsbau GmbH (Herr Dietzmann)

- Ausgangslage: überbetriebliche Ausbildung ist nicht mehr gewollt, einige Berufe verlieren an gesellschaftlicher Wertschätzung, schwieriges Klientel bleibt
- Mentorenprogramm ist 1 von 13 Modellprojekten vom Senat für Arbeit, Integration und Frauen
- ein ehrenamtliche/r MentorIn wird für bestimmte Zeit gestellt – damit wird das Erfahrungsfeld ‚ehrenamtliche Tätigkeit‘ intensiver erschlossen
- obwohl es einen hohen Bedarf an Unterstützung bei den Auszubildenden gibt, stellt es sich als schwierig heraus, an diese heranzukommen
- Zielgröße: 20 Paare im Zeitraum vom 01.01 – 31.12.2013

Beispiel WeTeK Berlin gGmbH (Frau Fey)

- Rahmenbedingungen: Berlin ist bundesweiter Spitzenreiter mit Ausbildungsabbrüchen
- Mentorenprogramm wird als berufsübergreifende Entwicklungspartnerschaft verstanden
- die offizielle Auftaktveranstaltung mit Senatorin Kolat steht noch aus
- wenig feste Regeln zur Ausgestaltung der Mentorenschaft
- JC könnte stärkere Rolle spielen bei dem Einwerben von EhrenamtlerInnen

(weitere Informationen im Anhang)

TOP 9 - Vorstellung von Beratungsansatz / Kompetenzfeststellungsverfahren hamet 2 - handlungsorientierte Module zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen (Zukunftsbau GmbH)

Das Thema wurde auf die erste Hälfte der nächsten Sitzung verschoben.

TOP 10 - Sonstiges

Temporäre Unterarbeitsgruppe Schule/ Jugendhilfe & Jugendberufshilfe

Es fand ein Arbeitsgespräch der temporäre Unterarbeitsgruppe Schule/ Jugendhilfe & Jugendberufshilfe „Kooperation Schule – außerschulische Partner“ am 13. Juni 2013 statt.

Die Arbeitsgruppe „Kooperation Schule – außerschulische Partner“ besteht aus Mitgliedern und Sympathisanten der beiden Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII „Jugendhilfe / Schule Pankow“ und „Jugendberufshilfe Pankow“.

Die Ergebnisse der temporären „Arbeitsgruppe Kooperation Schule – außerschulische Partner“ sollen zum Beispiel auf den schulischen „Regionalkonferenzen“ vorgestellt und besprochen werden. Desweiteren sollen die Ergebnisse in die Schulleiterrunde getragen werden.

Es wurden von Herrn Binz (Lehrer der Hufeland-Oberschule) 6 Fragen vorgegeben, deren Beantwortung zur Vorbereitung des nächsten Arbeitsgespräches dienen sollt.

- 1) Wie läuft die Kooperation zwischen Trägern und Schulen im Moment?
- 2) Wo liegen die Probleme bei der Zusammenarbeit mit der Schule?
- 3) Welchen Anspruch haben Träger an eine gute nachhaltige Zusammenarbeit mit Schulen?
- 4) Wie treten Sie an die Träger an Schulen heran?
- 5) An welche Schulen treten Sie heran?
- 6) Inwieweit ist ihr Personal bereit, Inhalte didaktisch gemeinsam mit Lehrkräften aufzubereiten?

Neuer Termin der AG JBH

19.11.2013 im JobCenter Pankow